

# Advent

*Und wenn es wahr wäre, dass irgendwann ein wundervolles Licht die Dunkelheit vertreibt,  
dass irgendwann alle Schmerzen schwinden, dass irgendwann Trauer zur Freude wird?*

*Wenn es wirklich wahr ist und die Verheißungen sich eines Tages erfüllen –  
dann kann ich heute schon der Dunkelheit, den Schmerzen, der Trauer zum Trotz  
die Freude in meinem Herzen entfachen lichtfunkenleicht.*

Anna Tomczyk

Liebe Spalatiner, liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

das Jahr neigt sich dem Ende, die Tage werden immer kürzer und die Nächte länger. So war das schon immer, eine schwierige Zeit für das menschliche Gemüt in unseren Breitengraden. Aber das fürs bloße Auge unsichtbare Coronavirus hat sich häuslich bei uns Menschen eingerichtet und spaltet die Geister... Wie gut, dass wir unseren Schulgeburtstag mit allen und den Tag der offenen Tür für neue Spalatiner\*innen noch vor den Herbstferien durchführen konnten. Wie schade, dass der geplante Nikolausbasar auf dem Schulhof nicht zustande kam. Wir hatten schon den lichterfunkelnden Schulhof vor unserem inneren Auge...

*Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg.* (Psalm 119, Vers 105) ist das Schulmotto in diesem Schuljahr. Es soll uns, wie auch der gewählte Text von Anna Tomczyk, Kraft und Zuversicht geben, ja vielleicht sogar Mut zu GLAUBEN. Ist es nicht die Aufgabe von uns Älteren, unseren jungen Generationen Hoffnung zu geben? Krisen gehören zum Leben dazu. Krisen stellen unser gesamtes Leben auf den Prüfstand. Sie beeinträchtigen unsere körperliche und psychische Gesundheit, Arbeitsfähigkeit sowie die Kompetenz, uns aktiv ins Leben einzubringen - tief im Wesenskern auch unser natürliches Selbstverständnis und Selbstwertgefühl. Wir versuchen, die Kontrolle und Orientierung zu bewahren. Aber das Leben geht weiter und zwingt uns dazu, uns mit der neuen Situation auseinanderzusetzen. Es liegt also an und in uns, und manchmal können wir von den Kindern mehr lernen, als wir denken, zum Beispiel Vertrauen wagen, nach vorne zu schauen, Lebendigkeit und Fähigkeit, Konflikte schnell zu „vergessen“, Spontaneität und ihr Mut zum Scheitern.

Diese Erfahrung trägt uns als Lehrerteam, lässt uns immer wieder versuchen, Lichtfunken in den Herzen zu entfachen. Trotz alledem! Die Jahreslosung 2022 *Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen* (Johannes 6,37) lädt ein, sich auf den Weg zu machen und dem Licht aus dem Stall zu folgen...

Gesegnete und friedvolle Weihnachten sowie ein „lichtfunkenleichtes“ Neues Jahr wünschen

Ihre/eure

Ihre/eure

*Birgit Kriesche*

*Gabriela Pradel*

Birgit Kriesche  
Schulleiterin

Gabriela Pradel  
Vorsitzende des Fördervereins

Das Motiv unserer Weihnachtskarte gestalteten Schüler\*innen der Klasse 5b – Holzreste, Wolle, Pappe

